



Vereinsausflug am **SAMSTAG, 21. SEPTEMBER 2024** „Planetenweg und Sternwarte von Franz Klauser“ **Puchenstuben (Niederösterreich)** „NÖ. Volkssternwarte“ Verein Antares

Foto

Der Vereinsausflug 2024 hat zwei Ziele:

Zuerst wandern wir am Planetenweg in [Puchenstuben](#) zur Sternwarte von Franz Klauser.

Im zweiten Teil besuchen wir die [Niederösterreichische Volkssternwarte](#), betrieben durch den Astroverein Antares in Michelbach.



Foto: weinfranz.at



Folgender Ablauf ist geplant:

- **8:00 Uhr Abfahrt:** Der angemietete Bus bringt uns vom Parkplatz der TipsArena (Stadion, Ziegeleistr. 4020 Linz) zum ersten Ziel nach Puchenstuben.
- **ca. 9:30 Uhr Planetenweg Puchenstuben:** Wir entdecken das Sonnensystem bei einer Wanderung am Planetenweg unter der fachkundigen Leitung von Franz Klauser, der uns die gewaltigen Entfernungen in unserem Planetensystem vermitteln wird. Es bleibt genügend Zeit, maßstäblich bis Jupiter und Saturn zu wandern! Danach Besichtigung und Führung durch die Sternwarte von Franz Klauser.

- **Anschließend:** Mittagessen, Buffet im Gasthof [Hallerstubb](#) (nicht im Preis enthalten).
- **Nachmittags:** Besuch der Niederösterreichischen Volkssternwarte betrieben durch den Verein Antares. Führung durch das Gelände und die Sternwarten. Bericht über die Fachbereiche (zukünftige Entwicklung / Planung). Präsentation im Vortragsaal. Bei Schönwetter: Sonnenbeobachtung..
- **Rückfahrt nach Linz:** Ankunft vor 19:00 Uhr Parkplatz TipsArena.

Der Unkostenbeitrag beträgt pro Person: 60,00 €. Für die verbindliche Teilnahme bitten wir um rasche Anmeldung per E-Mail an: info@sternwarte.at.



BUCHBESPRECHUNG

„Helle Sterne, dunkle Nacht“ von Lisa-Victoria Niederberger und Anne Horak.

Die Autorin stellte das Buch im Zuge einer Lesung am Dienstag, 13.8.2024 in der Kepler Sternwarte Linz einem interessierten und jungen Publikum vor.

Aus dem Inhalt: Machen Bäume Feierabend? Wohin fliegen Fledermäuse, wenn sie nicht schlafen können? Warum werden Museen und Kirchen die ganze Nacht mit großen Scheinwerfern beleuchtet und wieso sieht man in der Stadt keine Sterne? Ist es noch irgendwo richtig dunkel? Und warum ist die Dunkelheit so wichtig für alle?

»Helle Sterne, dunkle Nacht« begleitet das Mädchen Maya und eine Fledermaus auf ihrem nächtlichen Weg durch die beleuchtete Stadt und bei ihrer Suche nach dem Sternenhimmel.

Kommentar von Annette Krop-Benesch (Autorin und Expertin für Lichtverschmutzung): »Ein abenteuerlicher Spaziergang in eine Welt, die kaum noch jemand kennt: die Nacht. Ein Buch mit liebenswerten Charakteren, die uns daran erinnern, wie wertvoll Dunkelheit für Mensch, Tier und Pflanzen ist.«

36 Seiten

Format 22 x 28 cm

1. Auflage,

Verlag: Achse 2024

ISBN:

978-3-903408-18-0

Erschienen:

April 2024

Preis: 23,00 €



EXPEDITION ZUM NORDPOL DES MONDES

Inspiziert durch den Vortrag „Die große Mondwende“ von Raab Herbert war ich auf der Suche nach einer günstigen Gelegenheit für die Beobachtung der Libration Nord. Sozusagen der Blick über den Nordpol des Mondes. Um einen günstigen Zeitpunkt heraus zu finden verwendete ich die mobile App SkySafari Pro 6. Ideal für diese Expedition zum Nordpol des Mondes erschien mir der Samstag, 20.07.2024, denn da war der Nordpol von unseren Breiten aus sichtbar. Zudem war unser Trabant nur 370.100 km entfernt.

Beim Blick über den Nordrand gibt es allerdings ein großes Manko: Die Höhe des Mondes über den Horizont erreichte an diesem Abend nur knapp 14°. Deshalb muss sein Licht durch eine dicke Luftschicht der Erdatmosphäre durchdringen, was zwangsläufig zu mehr Luftunruhe führt. Auch die atmosphärische Dispersion ist in dieser Höhe dramatisch merkbar. Zu Beginn versuchte ich eine visuelle Sichtung des Nordpols. Dieses Unterfangen scheiterte allerdings aufgrund der starken Luftunruhe kläglich. Zugegeben, der Mond stand zu diesem Zeitpunkt auch nur knapp 11° über den Horizont. Auch die Zuhilfenahme meines ADCs brachte nur mäßige Besserung. Es war visuell nicht möglich kleinere Krater zu erkennen. Somit beschloss ich, dass ich meine Expedition photographisch fortsetzen würde. Mit dem hervorragenden Equipment der Sternwarte war dies auch leicht möglich.

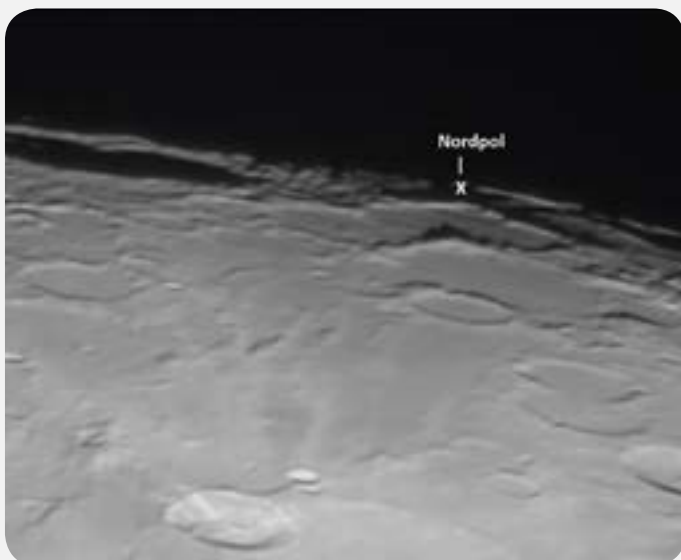
Zum Einsatz kamen die vereinseigene Kamera ZWO ASI 462MC sowie ein IR-Passfilter und mein ADC und das Ganze kam auf unserem Cassegrain zum Einsatz. Mit dieser Kombination erschienen erste brauchbare Bilder auf dem Monitor.

Da die Gegend um den Nordpol sehr kraterreich ist, war es mir noch nicht möglich den Krater Peary zu identifizieren. Also machte ich zehntausende Bilder und stackte davon die besten 20%. Die Identifizierung der einzelnen Krater war sehr spannend, denn ich wusste ja nicht, ob ich den Nordpol wirklich erwischt habe und wollte auch keine Verwechslung der zahlreichen Einschläge riskieren.

Das online Programm [Quickmap](#) war mir bei der Identifizierung der einzelnen Formationen eine große Hilfe. Krater für Krater tastete ich mich an den Nordpol unseres Mondes heran und konnte ihn letztendlich eindeutig erkennen.

Nicht nur der Krater Peary mit dem Nordpol war zu sehen, sondern auch noch der helle Rand des Kraters Whipple war deutlich erkennbar. Womit ich meine Expedition zum Nordpol unseres Mondes erfolgreich abschließen konnte. Weitere Gelegenheiten für die Sichtung des Nordpols bieten sich im August und September dieses Jahrs. Somit werde ich natürlich versuchen, noch weiter hinter den Nordpol zu blicken!

Erwin Günther



ARBEITSEINSATZ IN ST. JOHANN A. W.

Ein paar Impressionen vom erfolgreichen Arbeitseinsatz in St. Johann am Freitag, 19. Juli 2024.

Alle Helfer und Fahrzeuge waren pünktlich eingetroffen. Die zuvor gemähte Wiese und das Wetter war für die Aktion ideal. Die schweren Geräte konnten bis zur Baustelle anfahren. Es wurde der Sternwarte-Technikcontainer (unterer Bauteil der Sternwarte, nicht verbunden mit Kuppel und Teleskop) auf die im Vorjahr betonierten Fundamente aufgesetzt.



Es war Millimeterarbeit, vor allem war die Zentrierung der Teleskopsäule betroffen. Dies war notwendig, da die Säule für das Teleskop durch den Container verläuft, ohne diesen zu berühren. Alles was rundherum nicht passte, wurde passend gemacht, notfalls eben auch mit der Akku-Flex die Siegi Ganser dankenswerterweise von zu Hause schnell geholt hatte. Die Südsäule für die Kuppeltragekonstruktion wurde auch geliefert und vorerst südlich abgelegt.



Die vorhandenen Solarpaneele wurden aufgestellt und angeschlossen, um zumindest eine Strom-Grundversorgung zu haben. Der vor allem für den Winterbetrieb notwendige Ausbau mit Solarpaneele an der Containersüdseite wurde diskutiert und beschlossen. Danke allen Helfern!

Die nächsten Schritte sind die Anlieferung und Montage der restlichen Teile. Dies wird von Andreas Auer mit kleinerem Anhänger bewerkstelligt.

Johannes Stübler



ARBEITSEINSATZ HOHE DIRN

Es gab schon einige Arbeitseinsätze – z.B. einen sehr wichtigen am 22.6.2024 von Harald und Mathias Schmidt, Bernhard Wetzlmaier und Erich Meyer zum kompletten Abdichten der Kuppel mittels Sikkaflex. An diesem Tag wurde auch das Terrassen-Geländer neu aufgebaut. Diverse Software updates verliefen jedoch negativ.



Ein weiterer Kontrolleinsatz mit Nachbesserungsarbeiten der Kuppelabdichtung plus kompletter Trockenlegung und Reinigung des Teleskopes sowie, Neumontage und Ersatz des HomePosition Sensors erfolgte von Harald Schmidt, Bernhard Wetzlmaier und Erich Meyer am 1.7.2024. Das Firmwareupdate der Kuppelsteuerung war erfolgreich – das seltsame Verhalten und die Software-Abstürze sind geblieben.

Am 24.7.2024 hatten daher Harald und ich weitere wichtige Arbeiten erledigt und uns der Steuerung erneut, dieses Mal mit externer Hilfe angenommen. Mit einer Fernwartungssitzung

wurde die Domesteuerung vom [ScopDome](#)-Firmenbesitzer und Chefentwickler – Jacek Pala – unentgeltlich und erfolgreich installiert. Wir hatten „live“ zugesehen, wie diverse Funktionschecks der Kuppel vom Schreibtisch aus in Polen durchgeführt wurden.



Harry hatte die aktuellen Settings natürlich mit seinem Handy dokumentiert.

Auf jeden Fall passt nun die Konfiguration, die Firmware beziehungsweise die Treibersoftware einwandfrei.

Der Dome lässt sich jetzt auch tadellos von [N. I. N. A.](#) aus steuern.

Johannes Stübler



ASTROVORSCHAU SEPTEMBER 2024

EREIGNISSE:

1.9.	15 Uhr	Mond 4° N von Merkur
1.9.	17 Uhr	Uranus stationär, dann rückläufig
3.9.	13 Uhr ☾	Neumond (Lunation 305) um 3:55
5.9.	4 Uhr	Merkur in westl. Elongation (18°)
5.9.	17 Uhr	Mond im Apogäum (406.211 km)
8.9.	6 Uhr	Saturn in Opposition (Ringöff.: 4°)
11.9.	14 Uhr ☾	Mond im ersten Viertel um 08:05
18.9.	5 Uhr ☽	Vollmond um 4:34, Finsternis!
18.9.	15 Uhr	Mond im Perigäum (357.286 km)
21.9.	2 Uhr	Neptun in Opposition
22.9.	15 Uhr	Herbstbeginn um 14:43
23.9.	24 Uhr	Mond 5° N von Jupiter
24.9.	21 Uhr ☾	Mond im letzten Viertel um 20:49
30.9.	23 Uhr	Merkur in oberer Konjunktion

SONNE

Am	Morgendäm.	Auf	Trans	Unter	Abenddäm.				
	Astr.	Naut.	Bürg.		Bürg.	Naut.	Astr.		
1.9.	4:26	5:09	5:48	6:20	13:02	19:43	20:15	20:55	21:37
9.9.	4:41	5:22	6:00	6:31	13:00	19:27	19:58	20:36	21:17
16.9.	4:54	5:33	6:10	6:41	12:57	19:12	19:43	20:21	21:00
23.9.	5:05	5:43	6:20	6:51	12:55	18:57	19:29	20:05	20:43
30.9.	5:16	5:53	6:30	7:01	12:52	18:43	19:14	19:50	20:28

PLANETEN

Am	RA	Dekl	StB	EI	mag	Auf	Trans	Unter
MERKUR								
1.9.	9 ^h 34, ^{m9}	+13° 13'	Leo	17W	0,5	4:52	11:55	19:00
9.9.	10 ^h 6, ^{m6}	+12° 34'	Leo	17W	-,7	4:56	11:57	18:57
17.9.	10 ^h 57, ^{m6}	+8° 34'	Leo	12W	-1,3	5:35	12:17	18:57
25.9.	11 ^h 52, ^{m2}	+2° 43'	Vir	5W	-1,5	6:25	12:40	18:53
30.9.	12 ^h 25, ^{m0}	-1° 12'	Vir	2W	-1,7	6:56	12:53	18:49

Am	RA	Dekl	StB	EI	mag	Auf	Trans	Unter
VENUS								
1.9.	12 ^h 11, ^{m2}	-0° 5'	Vir	24O	-3,9	8:31	14:33	20:33
15.9.	13 ^h 13, ^{m6}	-7° 15'	Vir	27O	-3,9	9:11	14:40	20:08
30.9.	14 ^h 22, ^{m3}	-14° 22'	Lib	31O	-3,9	9:54	14:50	19:44
MARS								
1.9.	5 ^h 48, ^{m2}	+23° 19'	Tau	71W	0,7	00:08	8:09	16:09
15.9.	6 ^h 24, ^{m6}	+23° 29'	Gem	77W	0,6	23:49	7:51	15:51
30.9.	7 ^h 0, ^{m9}	+23° 12'	Gem	83W	0,5	23:28	7:28	15:26
JUPITER								
1.9.	5 ^h 11, ^{m0}	+22° 15'	Tau	80W	-2,3	23:35	7:32	15:24
30.9.	5 ^h 20, ^{m4}	+22° 24'	Tau	106W	-2,5	21:50	5:47	13:40
SATURN								
1.9.	23 ^h 12, ^{m7}	-7° 27'	Aqr	172W	0,6	20:00	1:34	7:03
30.9.	23 ^h 4, ^{m7}	-8° 17'	Aqr	157O	0,7	18:02	23:28	4:57
URANUS								
1.9.	3 ^h 38, ^{m7}	+19° 12'	Tau	102W	5,7	22:20	5:59	13:35
30.9.	3 ^h 37, ^{m4}	+19° 8'	Tau	130W	5,7	20:25	4:04	11:39
NEPTUN								
1.9.	23 ^h 57, ^{m4}	-1° 44'	Psc	160W	7,7	20:19	2:18	8:14
30.9.	23 ^h 54, ^{m5}	-2° 3'	Psc	171O	7,7	18:24	00:17	6:15
MOND								
1.9.	9 ^h 15, ^{m2}	+20° 13'	Cnc	24W	4	4:09	11:57	19:27
5.9.	12 ^h 11, ^{m5}	-° 55'	Vir	20O	3	8:43	14:38	20:21
9.9.	15 ^h 7, ^{m4}	-21° 22'	Lib	64O	28	13:18	17:29	21:33
13.9.	18 ^h 49, ^{m2}	-28° 14'	Sgr	110O	67	17:22	21:11	1:06+
17.9.	22 ^h 42, ^{m3}	-10° 55'	Aqr	164O	98	19:04	0:50+	5:26
22.9.	3 ^h 17, ^{m6}	+22° 12'	Ari	126W	79	20:54	4:24	12:45
26.9.	7 ^h 17, ^{m2}	+27° 30'	Gem	76W	38	0:46+	8:16	16:45
30.9.	10 ^h 36, ^{m2}	+11° 40'	Leo	31W	7	4:20	11:20	18:05

Herbert Raab